

# Zwei weitere Podestplätze als Bestätigung für die gute Form



Allen Grund zur Freude: Snowboarderin Ladina Jenny aus Uznach glänzt mit positiven Resultaten.

Bild Katja Stuppia

**Ladina Jenny hat ihre positive Saisonbilanz eindrucksvoll fortgesetzt. Die Snowboarderin aus Uznach belegte am letzten Wochenende an den beiden gut besetzten Fis-Slalomrennen im österreichischen Gerlitzen**

**die Ränge zwei und drei.**

Von Fredi Fäh

*Snowboard.* – Das grosse Ziel, der Aufstieg ins A-Kader von Swiss Snowboard, rückt immer näher. Ladina Jenny fährt in diesem Winter auf einem konstant hohen Niveau. Die talentierte Snowboarderin aus Uznach

hat seit dem Jahreswechsel mit einer Reihe von Top-Klassierungen im Europacup aufgewartet, nimmt in der aktuellen Gesamtwertung die vierte Position ein und überzeugte zuletzt auch bei den gut besetzten Fis-Rennen in Gerlitzen. «Das Teilnehmerfeld war identisch mit dem Europacup», berichtet die 18-jährige Uznerin.

### An der grossen Rivalin gescheitert

Im Parallel-Slalom vom Samstag belegte Jenny nach der Qualifikation den sechsten Zwischenrang. Sie qualifizierte sich damit souverän für die Finalläufe der besten 16 Fahrerinnen. Dort traf sie zu ihrem grossen Leidwesen schon in der ersten Runde auf ihre Uzner Kollegin Nicole Baumgartner. «Das war sehr schade, da wir die einzigen Schweizerinnen in den Finals waren», seufzt Jenny, die sich im Vergleich mit Baumgartner in beiden Läufen klar durchsetzte und in die Viertelfinals einzog.

In der folgenden Ausmarchung gegen die Slowenin Iva Polanec bekundete Jenny ebenfalls keine Probleme. Sie gewann das Duell mit über einer Sekunde Vorsprung. In den Halbfinals traf die Uznerin auf die Japanerin Shoko Miyatake und brachte auch da die Vorteile auf ihre Seite, ehe es im grossen Final zu einer Neuauflage des Duells zwischen Jenny und der Österreicherin Tanja Brugger kam. «Leider

konnte ich mich auch diesmal nicht durchsetzen», gibt Jenny zu verstehen. Mit dem zweiten Schlussrang und einem Fis-Wert von 192 Punkten durfte sie dennoch zufrieden sein.

Im zweiten Rennen vom Sonntag, einem weiteren Parallel-Slalom, gelang Ladina Jenny mit der zweitbesten Zeit eine starke Qualifikation. In den Finals der besten 16 Fahrerinnen setzte sie sich zuerst gegen die Japanerin Yiqi Dong und später gegen die Französin Johana Gatellier durch. In den Halbfinals traf die Uznerin erneut auf ihre grosse Rivalin Tanja Brugger. Sie scheiterte auch diesmal an der späteren Siegerin, konnte sich danach aber im Duell um Platz drei gegen die Deutsche Cheyenne Loch erfolgreich in Szene setzen und einen weiteren Podestplatz herausfahren. «Es war ein gutes Rennwochenende», stellt Jenny zufrieden fest. Sie blickt daher mit Zuversicht den beiden Europacup-Prüfungen vom kommenden Wochenende in Bad Gastein (Ö) entgegen.

### Das Pech von Nicole Baumgartner

Für Nicole Baumgartner, die zweite Uzner Snowboarderin im B-Kader von Swiss Snowboard, verliefen die beiden Fis-Rennen in Gerlitzten ebenfalls zufriedenstellend. Ihr Pech war es aber, dass sie am Samstag nach einer soliden Qualifikation bereits in der ersten Finalrunde auf ihre Kollegin Ladina Jenny traf und tags darauf, nach einem sechsten Zwischenrang in der Qualifikation und einer erfolgreich überstandenen ersten Finalrunde, in den Viertelfinals an der überragenden Tanja Brugger aus Österreich scheiterte. Baumgartner hat jedoch auch in Gerlitzten bewiesen, dass sie mit den besten Fahrerinnen auf ihrem Niveau mithalten kann. Sie nimmt daher die bevorstehenden Europacup-Rennen in Bad Gastein mit einem guten Gefühl in Angriff. In der Europacupwertung liegt die 19-Jährige mit 1180 Punkten an der siebten Stelle. So stark wie heuer fuhr sie diesen Wettbewerb noch nie.